

Herbstsymposium Denkmalpflege und Naturschutz



Benediktbeuern 22./23. September 2011

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: Herbstsymposium 2011

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bin aktuelle/r Stipendiat/in der DBU ja

Ich möchte vegetarisch essen ja nein

Ich nehme teil an der Führung am 23.09.2011, 14:30 Uhr ja nein

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 5. September 2011

zurück an Sabine Lohaus, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990. Unter der E-Mail-Adresse s.lohaus@dbu.de stehen wir Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten + von uns eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 95,00 € (ermäßigter Beitrag 50,00 €) inklusive Verpflegung und ist vor Ort bar zu zahlen.

Anmeldeschluss: 5. September 2011



Anreise

Mit der Deutschen Bahn: Bahnlinie München – Tutzing – Kochel (Regionalbahn/Studentakt), Bahnhof Benediktbeuern, 100 Meter Fußweg zum Zentrum für Umwelt und Kultur (Maierhof), Fahrzeit ca. eine Stunde. Ihre Zugverbindung: www.bahn.de

Mit dem Auto: Autobahn München – Garmisch-Partenkirchen (A 95), Ausfahrt Sindelsdorf, Richtung Bichl auf der B 472, Abzweigung Kloster Benediktbeuern; ca. 60 km von München entfernt, Fahrzeit ca. 45 Minuten.
Parken: Auf dem Großparkplatz der Salesianer Don Boscós.

Tagungsort

Zentrum für Umwelt und Kultur
Benediktbeuern (ZUK)
Zeilerweg 2 (Maierhof)
83671 Benediktbeuern



Unterkunft

Bitte geben Sie an, ob Sie ein Zimmer benötigen:

- Einzelzimmer mit Dusche 42,00 €
- Einzelzimmer mit Etagedusche 30,00 €
- Doppelzimmer mit Dusche 36,00 €
- Doppelzimmer mit Etagedusche 28,00 €

Anreise: _____.09.2011

Abreise: _____.09.2011

Ansprechpartner:

Herr Martin Blösl

Telefon: 08857|88-704

E-Mail: martin.bloesl@zuk-bb.de

Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht inkl. Frühstück. Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Die DBU unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter.

Allgemeine Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

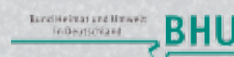
- **Innovation**
- **Modellcharakter**
- **Umwelentlastung**



Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt setzt bei ihrer Fördertätigkeit insbesondere auf den produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz. Im Mittelpunkt der Förderung stehen kleine und mittlere Unternehmen.

Die Veranstaltung wird vorbereitet und durchgeführt in Kooperation mit dem

Bund Heimat und Umwelt (BHU)



und dem

NABU



Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Zentrum für Umweltkommunikation
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH
Sabine Lohaus
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
E-Mail: s.lohaus@dbu.de
www.dbu.de



Denkmalpflege und Naturschutz

Denkmalpflege und Naturschutz ließen sich lange Zeit schwerlich auf gemeinsame Nenner und Ziele vereinen. In der Bewahrung der Kulturlandschaft treffen moderne Schutzbemühungen beider Seiten zunehmend aufeinander. Liegt in dieser Begegnung eine Chance zur Erneuerung einer Zusammenarbeit, eines modernen »Heimatschutzes« in einer immer unmittelbarer Globalisierung?

Das Herbstsymposium der DBU zielt auf eine Diskussion der Gemeinsamkeiten und Gegensätze der Schutzdisziplinen auf der Grundlage einer breiten Basis von Praxisbeispielen. Renommierte Vertreter von Denkmalpflege und Naturschutz kommen hierbei zu Wort.

Veranstaltungsleitung:

Lutz Töpfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Moderation:

Dr. Arnold Bartetzky, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig (GWZO)

Donnerstag, 22. September 2011,

14:00–21:00 Uhr

14:00 Uhr Begrüßung, Einführung

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der DBU
Pater Karl Geißinger SDB, Leiter des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern

14:20 Uhr Grußwort

Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des Bundes Heimat und Umwelt

Ausblick und Hintergrund

14:30 Uhr Für ein neues Verständnis der Kulturlandschaft

Prof. Dr. Stefan Körner, Universität Kassel, FB Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung

15:15 Uhr Identität und Heimat als Grundlage eines Engagements für Nachhaltigkeit?

Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne, Universität des Saarlandes, Stiftungsprofessur Nachhaltige Entwicklung

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Denkmalschutz und Naturschutz – Zusammenarbeit und Konflikte

Praxisbeispiele und Podiumsrunde:

Historische Festungen und Burgen

Prof. Dr. Rainer Drewello, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege

Kirchen und kirchliche Liegenschaften

Gotthard Dobmeier, Zentraler Ansprechpartner der Deutschen Bischofskonferenz für Umweltfragen

Rohstoffabbau und Kulturlandschaft – ein Widerspruch?

Prof. Dr. Werner Konold, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Sprecher des Deutschen Rates für Landespflege

Flächendenkmale der Zeitgeschichte (ehemalige innerdeutsche Grenze, Westwall)

Frank Möller, Historiker und freier Journalist

18:30 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Deutschland von oben – Moderierte Filmausschnitte

Frank Röckenhaus, Redakteur »Deutschland von oben«

21:00 Uhr Alpen Sperrmüll (Performance)

Freitag, 23. September 2011,

09:00–15:30 Uhr

09:00 Uhr Grußwort

Georg Fahrenschan, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Zentrums für Umwelt und Kultur Benediktbeuern, Bayerischer Staatsminister der Finanzen

11:00 Uhr Ausblick: Die Zukunft der Zusammenarbeit – Eine Perspektive des Naturschutzes

Olaf Tschimpke, Präsident des NABU, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung

11:30 Uhr Ausblick: Die Zukunft der Zusammenarbeit – Eine Perspektive des Denkmalschutzes

Prof. Dr. Michael Petzet, Vorsitzender der Deutschen Sektion des internationalen Denkmalrates ICOMOS

12:00 Uhr Für einen neuen Heimatschutz? Denkmalschutz und Naturschutz im 21. Jahrhundert

Eingangsstatements und Podiumsrunde:

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der DBU

Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des BHU

Prof. Dr. Petzet, ICOMOS Deutsches Nationalkomitee

Olaf Tschimpke, Präsident des NABU

13:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Angebot einer Führung durch das Kloster zum Thema: Naturschutz und Denkmalschutz an einem Denkmalensemble

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

09:10 Uhr Heimat als und im Schnittpunkt der Interessen – Zu einer Synergie von Naturschutz und Denkmalpflege

Praxisbeispiele und Podiumsrunde:

Historische Gärten und Parks als Objekte einer gewinnbringenden Zusammenarbeit

Dr. Moritz von der Lippe, TU Berlin, Institut für Ökologie

Urbane Kulturlandschaften als fragile Schutzobjekte – Die Berliner Stadtlandschaft

Anja Sorges, NABU, Geschäftsführerin des Landesverbandes Berlin

Vernetzung und Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene – Landkreis Hildesheim

Ulrich Weber, Landkreis Hildesheim und

Rainer Schomann, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

10:30 Uhr Kaffeepause

